

Zusammen Spaß haben.

Von der Unwetterwarnung zum Winterparadies.



Die Kinder haben genau hingehört und gemerkt das Schnee knirscht, wenn man läuft. Sie haben Schneebälle geformt und geworfen. Dabei haben sie auch gelernt, dass Schnee in den Händen schmilzt, wenn man ihn zu lange festhält. Ganze drei Tage konnten wir dieses Winterwunderland genießen.



Mitte Januar hat man in Köln von Unwetterwarnungen, mit viel Neuschnee, gehört. Die Kinder konnten es kaum erwarten.

Dann war es endlich soweit!

Nachmittags fing es an zu schneien und es hörte bis zum nächsten morgen nicht mehr auf.

Die Freude der Kinder war riesig. Viele Kinder sind direkt in unseren Garten gegangen um die weiße Pracht zu genießen. Manche Kinder hatten einen Schlitten dabei, womit sie unseren kleinen Hügel runter rodelten. Die vorhandenen Schlitten, wurden fair mit allen geteilt und die Kinder haben sich gegenseitig geholfen, den Schlitten zu ziehen.



„Gemeinsam entdecken.“

Kann man nur mit Stiften und Farbe malen?



Dieser Frage gingen unsere jüngsten Kinder im Nest auf die Spur.

Bilder mit Buntstiften, Wachsmalern, Fingerfarbe und Wasserfarbe wurden schon oft gemalt. Aber wie kann man auf einem Schwarzen Blatt malen?

Natürlich wurden da auch die gewohnten Dinge ausprobiert, aber nichts davon war richtig zu erkennen.

Als Impuls wurde Wasser mit viel Salz und Pinseln auf den Tisch gestellt.



Zuerst waren die Kinder ein wenig verwundert, dass man nichts sieht, wenn man mit dem Wasser malt.

Jedoch haben sie schnell erfahren, wie Selbstwirksam sie sind. Denn die Linien, Kreise und anderen Muster, welche sie gemalt haben, wurden durch das Salz langsam sichtbar!

Diese Erfahrung stärkt die Autonomie der Kinder sehr, sodass sie weiter experimentieren und Erfahrungen sammeln.



“Nachhaltigkeit - Reparieren statt wegwerfen“

„Die Hocker wackeln alle. Bald sind sie ganz kaputt und dann können wir nicht mehr drauf sitzen und müssen neue kaufen!“

Gemeinsam haben wir überlegt ob es gut ist, wackelnde Hocker einfach wegzuwerfen und neu zu kaufen.

Da die Kinder bei uns viel über Nachhaltigkeit erfahren, haben wir uns zuerst das Material der Hocker angeschaut.

Schnell war klar, dass diese aus Holz sind. Und für Holz muss man Bäume fällen, was nicht gut für unsere Luft ist. Also musste eine andere Lösung her.

„Wir können die Hocker reparieren, mit Kleber und so“. Gesagt, getan. Die Hockerbeine wurden mit dem Akkuschauber abgeschraubt, die Auflagefläche geleimt und dann wurden die Hockerbeine wieder festgeschraubt.

Den ausgiebigen Wackeltest haben die Hocker dann auch bestanden.

Neben der Freude über ihre selbstreparierten Hocker, kam noch die Materialkunde und der Umgang mit Werkzeugen dazu. Auch die Tatsache, dass die Kinder selber mit Akkuschauber und Leim arbeiten dürfen, hat sie in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt.



“Gemeinsam – machen wir Musik“

Die Zukunftsmusiker haben mit Johannes ein Lied erarbeitet. Superkräfte ist der Titel.

Mit Eifer haben 14 Kinder an den Proben teilgenommen.

Am 19. Januar hatten wir einen Termin bei Johannes im Tonstudio. Die Bahn fuhr pünktlich zum Treffpunkt.

Johannes empfing uns gutgelaunt. Mit einem kleinen Imbiss haben wir uns gestärkt.

Im Tonstudio waren Laptop und Mischpult zu sehen. Johannes erklärte verschiedene Tonarten, Lautstärken, Klangfarben und demonstrierte uns wie alles funktioniert.

Am Anfang zögerlich, sangen die Kinder zunehmend lauter. Beim 2. Mal waren alle im Takt und Johannes motivierte uns mit seinem Lob und Späßen beim Singen.

Es war ein aufregender Tag. Das Tempo wurde beim Proben etwas schneller. Die Kinder hatten Mut laut in das Mikrofon zu singen. 10 MIN. konnten alle Sänger sich auf Text Melodie und Tempo konzentrieren. Johannes war spitze, er war Lehrer Musiker und Musikclown. Es war echt toll.



„Zusammen lernen“

Das diesjährige Thema unserer Gipfelstürmer ist die **Nachhaltigkeit.**

Hierfür haben wir vorab von unserer Elternschaft eine Menge wertfreies Material, wie beispielsweise Eierkartons, Tetra Paks o.Ä. zur Verfügung gestellt/gespendet bekommen. Im Morgenkreis haben wir mit den Kindern über das Thema Nachhaltigkeit gesprochen.

Schnell kamen wir auf den Begriff „Recycling“ und was die vorhandenen Materialien damit zu tun haben.

Nach einer regen Diskussion, habe die Kinder die Materialien zur freien Verfügung bekommen.

Sie konnten sich bezüglich der Gestaltung frei entfalten und nach ihrem Interesse recyceln. Ob alleine oder in Kleingruppen. So entstanden viele verschiedene Kunstwerke, wie z.B. eine Eismaschine aus Kartons, Pappbechern und anderen wertfreien Materialien.

Die Kinder haben so einiges über das Thema erfahren können und werden auch weiterhin vieles zu entdecken haben.



„Zusammen entdecken“

In den letzten Wochen haben die Kinder, die jeden Tag in den Naturbereich kommen, vom Damm aus das Hochwasser beobachtet, das durch den steigenden Fluss entstanden sind. Letzte Woche war etwas anders, und sie haben es schnell entdeckt:

Sie rufen vor Freude, das Verbotsschild ist weg. Kein Hochwasser mehr!!!

Wann können wir wieder an den Rhein gehen? Wird der Weg matschig sein? Brauchen wir Gummistiefel?

Nach ein paar Tagen und als der Weg nicht mehr ganz so matschig war, konnten wir nach langer Zeit zur Steinwiese zurückgehen.



Nachdem die Kinder die Veränderungen durch das lange stehende Wasser beobachtet und die Regeln für den Besuch besprochen haben, haben sie sich auf den Weg gemacht, um ihr Tipi aus Stöcken wieder aufzubauen und zu verbessern.

Alle waren bereit, neue Stöcke zu suchen. Die schweren mussten von mehreren Leuten getragen werden. Teamarbeit ist wichtig. In der Zwischenzeit suchen andere Kinder nach kleinen Stöcken und Blättern für unser (Spiel)Lagerfeuer.

Auf jeden Fall ein lustiger Vormittag!



„Gemeinsam Jeck“

Natürlich haben wir die 5. Jahreszeit auch im Kindergarten gefeiert.

Das mitlaufen im Merkenicher Karnevalszug am Karnvalssamstag, war für viele das Highlight, aber auch an den Tagen davor wurde mit viel Tanz, Spiel, Musik und leckeren Buffets gefeiert.

An Karnevalsfreitag hatten wir, ganz zur Freude der Kinder und des Teams, hohen Besuch aus Niehl.

Das Niehler Dreigestirn und Kinderdreigestirn brachte direkt ihre Musikkapelle mit. Das war eine riesen Überraschung. Die Ornate, so nennt man die Gewänder des Dreigestirns, konnten wir uns aus der Nähe anschauen. Es wurde erzählt, gesungen und getanzt. Es war wieder etwas ganz Besonderes!

Das Diesjährige Motto: **„Wat e Theater – wat e Jekespill“** wurde dann auch zu unserem Motto. Wir haben unser Stück der FRÖBEL bunten Oper „Keine Ahnung“ für unseren Veedelszug thematisiert. Viele Rollen aus unserem Buch konnte man sehen. Ob nun Tiere, Hexen oder Piraten. Aber auch die Kölner Farben Rot und Weiß waren zahlreich vertreten.

Gerade an den Karnevalstagen, schlüpfen die Kinder gerne in andere Rollen. Und davon gibt es dann viele unterschiedliche. Es war wieder schön zu beobachten wie die Prinzessin mit der Biene oder der Ninja mit der Katze in tolle Rollenspiele fanden.

Die Kinder haben auch erfahren warum der Karneval für die Kölner so wichtig ist und wie schön es ist, gemeinsam zu feiern, zu tanzen und Spaß zu haben.

